

TUSIAD

Berlin

Almanya Basın
Değerlendirmesi

ALMANYA BASIN DEĞERLENDİRMESİ

TS-BER/2012/34

Luftfahrt-Allianz: Türkischer Steigflug



Financial Times Deutschland, 06.11.2012

Premium Turkish Airlines will künftig auf Augenhöhe mit den großen globalen Wettbewerbern agieren. Die geplante engere Allianz mit der Lufthansa könnte die Fluggesellschaft einen Schritt weiterbringen.

von Hans Jungbluth, Istanbul und Ulf Brychey, Hamburg

Als Recep Tayyip Erdogan vor zwei Jahren wieder einmal ein paar neue Maschinen der halbstaatlichen Fluggesellschaft Turkish Airlines (THY) feierlich einweihte, hatte er wenig auszusetzen. Die Sitze in der Economy seien zwar etwas eng, sagte der türkische Regierungschef. Doch ansonsten sei alles bestens mit der Airline: "THY ist zu einer Weltmarke geworden, zum Stolz des Landes", schwärmte Erdogan. Die angestrebte engere Allianz mit der Lufthansa und die sich abzeichnende Kapitalverflechtung soll einen weiteren Meilenstein dieses Aufstieges der türkischen Airline in die Weltliga markieren. Für die Zukunft hat Erdogan große Pläne.

Der aus kleinen Verhältnissen stammende Erdogan kann sich wie viele seiner Landsleute noch an die Zeiten erinnern, in denen Fliegen ein unerreichbarer Traum war: Völlig unmöglich seien Flugreisen für die meisten Türken lange Zeit gewesen, erinnerte sich der Regierungschef. Heute ist das Fliegen für viele Türken Alltag, allein die Zahl der Inlandspassagiere hat sich von knapp neun Millionen vor zehn Jahren auf heute fast 60 Millionen erhöht. Die Türkei mit ihren gut 75 Millionen Einwohnern gilt als attraktiver Luftverkehrsmarkt - zumal die Volkswirtschaft wächst. Noch vor Jahresende sollen drei neue Inlandsflughäfen im Südwesten und im Osten des Landes eröffnet werden. Der Steilflug von Turkish Airlines steht auch für den ökonomischen Aufstieg des Landes.

Die Airline, die zu 49 Prozent dem Staat gehört, stimmt die eigene Zukunftsplanung eng mit der Erdogan-Regierung ab. So richtet sich die Fluggesellschaft ganz auf das 100-jährige Republikjubiläum im Jahr 2023 aus: Bis dahin will THY unter den zehn größten Fluggesellschaften der Welt rangieren. Statt derzeit 185 Flugzeuge soll die eigene Flotte dann 350 Maschinen umfassen. Der Ehrgeiz ist nicht nur innenpolitisch motiviert. Mit dem Ausbau Istanbuls zum internationalen Drehkreuz verfolgt Ankara auch strategische Ziele, vor allem in der Außen- und Außenhandelspolitik. THY weitet sein Streckennetz in Afrika parallel zum Ausbau der diplomatischen Vertretungen der Türkei auf dem Kontinent aus. Seit dem vergangenen Jahr bietet THY etwa regelmäßige Linienflüge in die somalische Hauptstadt Mogadischu an.

Zum strategischen Konzept gehört der neue Großflughafen in Istanbul, der in den kommenden Jahren im Norden entstehen soll. Istanbul soll zu einem Zentrum des globalen Flugverkehrs werden, das sich mit Dubai oder London messen kann. Die Nachricht über die geplante Allianz mit der Lufthansa beflügelte den Kurs der THY-

Aktien an der Istanbuler Börse kurzzeitig. Am Montag stieg er zwischenzeitig um 5,74 Prozent, am Dienstag um knapp 1,2 Prozent auf 4,34 türkische Lira.

Die Lufthansa hat die Türken bereits in das Luftfahrtb ndnis Star Alliance hineingebracht, beide Konzerne betreiben gemeinsam den Ferienflieger Sun Express und betreiben Codesharing-Flüge. Für die türkischen Medien steht fest: Ein weiter gehendes Bündnis mit der deutschen Airline sei ein Ritterschlag: Von einer "Liebe der Giganten" ist die Rede, und von einer "Partnerschaft, mit der die Welt fliegen wird". An der Börse aber ist die Lufthansa mit einer Marktkapitalisierung von 5,7 Mrd. Euro immer noch rund zweieinhalbmal so wertvoll wie THY.

Dass die Türken im deutschen Luftverkehrsmarkt mitmischen, ist keineswegs neu. Der Familienkonzerns Sabanci ist seit Jahren über seine Holding ESAS mit rund zwölf Prozent am Lufthansa-Rivalen Air Berlin beteiligt.

YENİ D NEM

Kredi derecelendirme kuruluŖu Fitch, 18 yıl aradan sonra Türkiye'nin kredi notunu artırdı ve  lkeyi "yatırım yapılabilir" olarak açıkladı. Türkiye'yi, ama her Ŗeyden önce bölgesel ekonomik g c olma gerçeğine artık daha fazla gözlerini yummayan Fitch'i kutlamak gerekir.

Fitch'in not artırım kararıyla neredeyse eŖ zamanlı olarak Lufthansa ile Türk Hava Yolları (THY) arasında daha yakın iŖ birliđine hatta ortaklıđa dayanan g r Ŗmeler yapıldıđı haberi duyuruldu. Ge miŖ dönemlerde THY, verimsiz ve güvenilmeyen bir devlet hava yolu Ŗirketi olarak bilinirdi. Son yıllarda ise Alman hava yolu Ŗirketi ile THY arasında  eŖitli ortaklıklar yapıldıđı biliniyor. THY'nin son dönemlerde katettiđi baŖarılar dikkat çekiyor. Türk Ŗirketi, son yıllarda Körfez  lkeleri hava yollarına ve hatta Lufthansa'ya rakip olabilecek düzeye geldi.

Lufthansa için bölgede g c l  bir hava yolu Ŗirketiyle ortaklıđını geliŖtirmek oldukça önemli. Bölgede KLM-Air France ortaklıđından Etihad Hava Yollarının dođduđu biliniyor.

Lufthansa gerçekten THY ile ortaklıđını geliŖtirirse Orta Dođu, Orta Asya ve Uzak Dođu'da, rekabet edecek düzeye gelebilecek. Bunun  tesinde Lufthansa, 75 milyonluk nüfusa sahip Türkiye pazarına da hizmet götürme noktasına eriŖecek.

Lufthansa ile ortaklıđını geniŖletmesi ve derinleŖtirmesi THY için de  ok olumlu olacak. Zira karŖılıđında THY hem g c l  bir ortađa, hem de Avrupa'nın en  nemli u uŖ ađına eriŖim imk nına kavuŖacak.

Im Namen der Tochter



Der Spiegel, 06.11.2012

Von Popp, Maximilian

Deutsche dürfen ohne Visum in die Türkei reisen - Türken aber nicht nach Deutschland. Der Europäische Gerichtshof könnte nun die Grenzen öffnen.

Sie würde ihr das Neue Schloss in Stuttgart zeigen, mit ihr in die Berge fahren und an die Universität.

"Meine Tochter würde Deutschland lieben", sagt Eylem Huber. Die 45-jährige Erzieherin sitzt mit ihrem Mann und Freunden in einem türkischen Restaurant in Stuttgart. Sie feiern das Opferfest, das höchste Fest des Islam, auf dem Tisch Lammfleisch, Kebab, gefüllte Weinblätter. An Feiertagen, sagt die Frau, vermisse sie ihre Tochter besonders. "Was ist das für eine Regierung, die es einem Mädchen verbietet, seine Mutter zu sehen?"

Eylem und Jörg Huber lernten sich vor fünf Jahren in Mersin, im Südosten der Türkei, kennen. Sie heirateten kurze Zeit später und zogen nach Stuttgart. Eylems Tochter aus erster Ehe, Leyla, blieb in Mersin, um die Schule zu beenden. Die Hubers dachten, die Tochter könne die Familie in Deutschland regelmäßig besuchen. Doch die deutsche Botschaft in Ankara verweigerte 2007 dem Mädchen, damals 14 Jahre alt, ein Visum. Eylem und Jörg Huber klagten im Namen der Tochter gegen die Bundesregierung, zunächst vor dem Berliner Verwaltungsgericht, dann vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg. Dessen Richter entschieden, den Fall vor den Europäischen Gerichtshof (EuGH) zu tragen. Am Dienstag werden nun die Richter in Luxemburg über den Wunsch von Leyla aus Mersin verhandeln - und womöglich die Visumpflicht für alle türkischen Staatsbürger kippen.

Die Regierungen in Berlin und Ankara streiten darüber seit Jahren. Während Deutsche sich bis zu drei Monate ohne Visum in der Türkei aufhalten dürfen, müssen Türken vor dem Deutschlandbesuch eine Genehmigung einholen. Sie sind verpflichtet, mehrere hundert Euro als Sicherheit zu hinterlegen. Türkische Touristen berichten von wochen-, manchmal monatelangen Wartezeiten, Anträge würden willkürlich abgelehnt. Unternehmer klagen über Geschäftseinbußen.

Premier Recep Tayyip Erdogan hatte die Visumpolitik der EU-Staaten erneut kritisiert, bevor er in der vorigen Woche Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in Berlin besuchte. Der türkische Wirtschaftsminister Zafer Çaglayan nannte die Praxis gar ein "Verbrechen gegen die Menschlichkeit".

Die Bundesregierung rechtfertigt die Regeln mit der Sorge vor einer "unkontrollierten Zuwanderung". Der innenpolitische Sprecher der Unionsfraktion Hans-Peter Uhl (CSU) verweist darauf, dass die Zahl serbischer und mazedonischer Migrantinnen seit Einführung der Visumfreiheit gestiegen ist. Er warnt vor einem "Strom türkischer Armutsflüchtlinge, Schlepperbanden und Asylbewerber". Aber ist ein solches Szenario wahrscheinlich?

Die türkische Wirtschaft wuchs in den vergangenen Jahren rasant. In den letzten Jahren verließen mehr Türken Deutschland als hierherkamen. Grünen-Parteichef Cem Özdemir glaubt, eine Liberalisierung der Visumpolitik würde gerade gutausgebildete Türken für Deutschland begeistern. Studenten und Geschäftsleute schreckten bislang vor der Reise-

Bürokratie zurück, sagt Özdemir. "Die deutsche Wirtschaft und der Tourismus würden von der Visumfreiheit profitieren."

Manche Rechtsexperten halten es ohnehin für unumgänglich, die gegenwärtige Regelung aufzuheben: Diese verstoße gegen europäisches Recht. 1963 hatten die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Türkei ein "Assoziierungsabkommen" geschlossen, das die Reisefreiheit und den Handel fördern sollte. Zehn Jahre später sicherten die Vertragspartner laut einem Zusatzprotokoll die Liberalisierung der Visumpolitik zu. Touristen oder Geschäftsleute, die aus der Türkei für höchstens drei Monate nach Deutschland kamen, benötigten keine Einreiseerlaubnis.

Die allgemeine Visumpflicht wurde erst 1980 eingeführt, nachdem die Arbeitslosigkeit in Deutschland stark gestiegen war; andere EU-Staaten schlossen sich an. "Die EU setzt sich seitdem über gültige Verträge hinweg", kritisiert der Stuttgarter Rechtsanwalt Rolf Gutmann. Das Zusatzprotokoll enthalte eine "Stillhalteklausele", die beide Parteien davor schütze, einmal erlangte Rechte zu verlieren.

2009 vertrat der Anwalt den türkischen Fernfahrer Mehmet Soysal vor dem EuGH. Soysal hatte gegen die Bundesrepublik Deutschland geklagt, nachdem ihm das Einreisevisum verweigert worden war. Die Luxemburger Richter gaben dem Lkw-Fahrer recht und stützten sich auf das Assoziierungsabkommen.

Das Soysal-Urteil sorgte europaweit für Aufsehen. Auch die Wissenschaftlichen Dienste des Bundestags hielten in einem Gutachten 2011 fest: Die Visumpflicht für Türken sei unzulässig. Eine Gesetzesänderung aber lehnte der Bundestag ab, die Grünen scheiterten mit ihrem Antrag an der schwarz-gelben Koalition. Die argumentierte wie die Regierungen anderer EU-Staaten und die EU-Kommission: Das Soysal-Urteil beziehe sich nur auf "aktive" Dienstleister, etwa Lkw-Fahrer und Monteure, eine kleine Gruppe. Die große Gruppe der Menschen, die Dienstleistungen nur in Anspruch nehmen, sei nicht von der Freiheit erfasst: Touristen, Familienangehörige, Geschäftsleute. Das könnte sich nun ändern, wegen eines Mädchens aus Mersin und 15 Richtern in Luxemburg. "Wenn der EuGH seiner Linie treu bleibt", sagt Anwalt Gutmann, "ist der Visumzwang schon bald Geschichte."

"Was ist das für eine Regierung, die es einem Mädchen verbietet, seine Mutter zu sehen?"

KIZI ADINA

--Almanlar Türkiye'ye Vizesiz Girebilirken Türkler, Almanya'ya Vizesiz Seyahat Edemiyor. Adalet Divanı, Sınırların Açılmasına Katkıda Bulunabilir--

45 yaşındaki Eylem Huber, eşi Jörg Huber ile beş yıl önce Mersin'de tanışmış ve kısa bir süre sonra evlenip Stuttgart kentine yerleşmişler. Eylem Hanım'ın birinci evliliğinden olan kızı Leyla, Almanya'daki annesini ziyaret edemiyor. Ankara'daki Alman Büyükelçiliği, 2007 yılında 14 yaşında olan Leyla'ya vize vermedi. Eylem Hanım, "Bu nasıl bir hükümet ki, bir çocuğun annesini ziyaret etmesine izin vermiyor." ifadesinde bulunuyor.

Eylem ve Jörg Huber çifti, Leyla adına haklarını aramak için önce Berlin İdari Mahkemesinde daha sonra da Berlin Yüksek İdari Mahkemesinde dava açtı. En nihayetinde söz konusu dava, Adalet Divanına intikal etti. Mahkemenin salı günü bu davayla ilgili bir karara varması bekleniyor. Adalet Divanının, Türkler için uygulanan vize engelinin kaldırılması yönünde karar vermesi muhtemel.

Başbakan Erdoğan, Almanya ziyaretinde, AB ülkelerinin vize uygulamasından şikâyetçi olmuştu. Türkiye'nin Ekonomi Bakanı Zafer Çağlayan ise vize uygulamasını "insanlık suçu" olarak nitelendirdi.

Federal Almanya'daki Hristiyan demokrat siyasetçiler, vize serbestîsi uygulamasına geçilmesi durumunda ülkeye göçmen akını başlayacağından endişeleniyor.

Yeşiller Partisi Eş Başkanı Cem Özdemir ise vize serbestîsinden Alman ekonomisi ve turizminin de faydalanacağını düşünüyor. Bilindiği üzere Türk ekonomisi, son yıllarda gözle görülür bir şekilde gelişti. Özdemir, vize siyasetinin liberalleşmesinden yana olduğunu söylüyor. Bazı hukukçular, yürürlükteki vize uygulamasının 1963 yılında imzalanan Ortaklık Antlaşması'na aykırı olduğunu düşünüyor.

Stuttgartlı avukat Rolf Gutmann, AB'nin birtakım geçerli sözleşmelere aykırı davrandığını ileri sürüyor ve vize uygulamasına karşı çıkıyor. Bilindiği üzere 2009 yılında Adalet Divanı, tır şoförlerinin vizesiz giriş yapmalarına hükmetmişti.

Alman avukat Gutmann, Adalet Divanının daha önceki kararlarına sadık kalması durumunda vize uygulamasının kalkacağına inandığını belirtiyor.

Die Türkei wird zur Großbaustelle



Wirtschaftsblatt, 07.11.2012

Investitionen. Um die Energieabhängigkeit zu verringern und den industriellen Ausbau voranzutreiben, nimmt die Regierung in Ankara Hunderte Milliarden US-\$ in die Hand. **Ankara.** Während sich die EU-Staaten weiterhin mit der Schuldenkrise plagen, wächst die Türkei an der EU-Außengrenze einer guten Zukunft entgegen: Sie ist mittlerweile die siebentgrößte Volkswirtschaft Europas. Laut OECD-Prognosen wird das Land am Bosphorus mit einem realen Wachstum von 6,7 Prozent pro Jahr im Zeitraum von 2011 bis 2017 die am stärksten wachsende Volkswirtschaft innerhalb der OECD-Länder sein. Erst vorgestern hat die Ratingagentur Fitch diese Entwicklung mit der Kategorie "durchschnittlich gutes Investment" für die türkischen Schuldscheine geadelt. Diese waren davor 18 Jahre lang mit der Bonitätsnote "Ramsch" bewertet worden.

Ausbau der Industrie

Um diese Einschätzungen abzusichern, plant die türkische Regierung, mit Milliardeninvestitionen die öffentliche Infrastruktur sowie den Ausbau des Industriesektors voranzutreiben und die Energieabhängigkeit zu verringern. So werden allein für letzteren Punkt mit dem Bau von zwei Atomkraftwerken an der Schwarzmeer- und Mittelmeerküste 40 Milliarden US-\$ aufgebracht, berichtet Germany Trade & Invest, die Gesellschaft der Bundesrepublik für Außenwirtschaft und Standortmarketing. Die Projekte sollen in Zusammenarbeit mit russischen und kanadischen Partnern gestemmt werden. Ein drittes Atomkraftwerk ist in Planung, schließlich will Ankara bis 2030 Atomstrom im Ausmaß von 10.000 Megawatt pro Jahr produzieren.

Die beiden Atommeiler Sinop und Akkuyu werden von einem Gas-Dampf-Kraftwerk in der südlichen Provinz Hatay flankiert. An die Trans-Anatolian Natural Gas Pipeline (Tanap) könnte unterdessen die Pipeline Nabucco West andocken. Mittels einer geplanten 377 Kilometer langen Autobahnverbindung zwischen Istanbul und Izmir soll die Fahrzeit zwischen dem Wirtschaftszentrum der Türkei und der drittgrößten Stadt halbiert werden - dabei verkürzt der Bau einer drei Kilometer langen Hängebrücke die Strecke um 140 Kilometer.

An der Hochgeschwindigkeitsbahnlinie von Istanbul nach Ankara (das Investmentvolumen beträgt 4,3 Milliarden US-\$) wird indes schon gebaut. Sie wird künftig den Straßenverkehr entlasten. Darüber hinaus wird die Fertigstellung des interkontinentalen Unterwasser-Schienenverkehrstunnels Marmaray bei Istanbul ab Oktober 2013 den ununterbrochenen Bahnverkehr von Europa nach Asien garantieren.

Internet für Schulen

Eine Modernisierungsoffensive wurde von der Regierung unter Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan bereits im Bildungssektor gestartet: Um die Effizienz zu steigern, werden im Rahmen des Fatih-Projekts 40.000 Schulen mit EDV-Anlagen ausgerüstet. Dadurch sollen etwa alle Volks- und Mittelschulen über Tablet-PCs an das Internet angeschlossen werden. Fatih ist 2011 angelaufen. Kostenpunkt: Zwischen sieben und acht Milliarden US-\$ in den kommenden fünf Jahren.

TÜRKIYE BÜYÜK BİR ŞANTIYEYE DÖNÜŞÜYOR

--Ankara Hükûmeti, Enerji Bağımlılığını Azaltmak ve Endüstriyel Gelişimi Hızlandırmak İçin 100 Milyar Dolar Harcamayı Planlıyor--

AB devletleri borç kriziyle uğraşmayı sürdürürken, AB'nin dış sınırında bulunan Türkiye güzel bir geleceğe doğru ilerliyor. Türkiye şu anda Avrupa'nın en büyük 7. ekonomisidir. OECD'nin tahminlerine göre Boğaz'daki ülke, 2011-2017 yılları arasında yılda yüzde 6,7 oranında reel bir büyüme kaydederek OECD ülkeleri arasında en güçlü şekilde büyüyen ekonomiye sahip olacak. Kredi derecelendirme kuruluşu Fitch geçen gün Türk borç senetlerini "orta derecede iyi yatırım yapılabilir" kategorisine yükselterek bu gelişmeye değer kazandırdı. Türkiye'nin bu alandaki notu 18 yıl boyunca "düşük kaliteli" olarak değerlendiriliyordu.

--Sanayinin Geliştirilmesi--

Bu tahminleri güvence altına almak isteyen Türk hükûmeti, milyarlık yatırımlarla kamu altyapısının yanı sıra endüstriyel sektörün gelişimini hızlandırmayı ve enerji bağımlılığını azaltmayı planlıyor. Almanya Federal Dış Ticaret ve Yatırım Ajansı (Germany Trade&Invest), Karadeniz ve Akdeniz kıyısında inşa edilen iki nükleer santralle birlikte sırf enerji alanına 40 milyar dolar sermaye ayrıldığını belirtiyor.

Rus ve Kanadalı ortaklarla iş birliği yapılarak bu projelerin üstesinden gelinmesi bekleniyor. Üçüncü bir nükleer santral de planlama aşamasında, ne de olsa Ankara 2030'a kadar yılda 10 bin megavat nükleer elektrik üretmeyi hedefliyor. Sinop ve Akkuyu'daki iki nükleer enerji santralının yanı sıra güneyde bulunan Hatay iline de bir doğal gaz çevrimli termik santral kurulacak. Trans Anadolu Doğal Gaz Boru Hattı'na (TANAP) ise Batı Nabucco Boru Hattı Projesi bağlanabilir. İstanbul ile İzmir arasına yapılması planlanan 377 kilometre uzunluğundaki bir otoyol bağlantısıyla birlikte Türkiye'nin ekonomi merkezi ile en büyük üçüncü şehri arasındaki yolculuk süresinin yarıya indirilmesi planlanıyor. Bu bağlantıda inşa edilecek 3 kilometre uzunluğundaki bir asma köprü aradaki mesafeyi 140 kilometre kısaltıyor.

İstanbul ile Ankara arasındaki yüksek hızlı tren hattının (yatırım hacmi 4,3 milyar dolar) inşa çalışmaları şu anda sürüyor. Bu tren hattı sayesinde trafiğin yükü azaltılacak. Ayrıca İstanbul'daki kıtalar arası bir yeraltı demir yolu tüneli olan Marmaray Projesi'nin tamamlanmasıyla birlikte, Ekim 2013'ten sonra Avrupa ile Asya arasındaki demir yolu trafiği kesintisiz sağlanacaktır.

--Okullarda İnternet--

Başbakan Recep Tayyip Erdoğan yönetimindeki hükûmet, eğitim sektöründe bir modernleştirme girişimi başlattı. Fatih Projesi kapsamında verimliliği artırmak amacıyla 40 bin okul elektronik bilgi işlem altyapısıyla donatılacak. Bu şekilde örneğin bütün ilk ve ortaokulların tablet bilgisayarlar üzerinden internete bağlanması bekleniyor. 2011'de başlatılan Fatih Projesi'nin maliyeti, gelecek beş yıl içinde 7-8 milyar doları bulacak.